



© Livia Corona

Im Rahmen eines geladenen Wettbewerbs suchte der Regionalverein „Hügelland östlich von Graz“ nach Ideen, dem Marktplatz in zeitgemäßer Form wieder Raum zu geben. Für vier Gemeinden war ein Konzept gefragt, das mittels wiederkehrender Verwendung vorgegebener Leitmotive – Klingensteiner Achteckstadel und hochstämmiger Apfelbaum – gemeinsame Identität erzeugen sollte.

HoG Architektur überzeugte mit einem stimmigen Konzept: Betonplatten mit besenrauer Oberfläche, deren polygonale Kontur sich aus den Potenzialen des jeweiligen Standorts entwickeln, schaffen charakteristische Grundebenen, auf denen sich die an allen Orten wiederkehrenden Funktions- und Gestaltungselemente präsentieren: der Klingensteiner Achteckstadel im Original oder zu einem Pavillon transformiert, das symbolisierte Hügelland mit Apfelbaum, die Milchstraße, Laube, Sitzbänke und Fahrradständer.

Im Fall des Projektes Laßnitzhöhe bildete der Umbau eines am Eingang des Kurortes liegenden schwierigen Kreuzungsbereiches Anlass und Rahmen für das Projekt. Es folgte ein intensives Ringen um die Annäherung zwischen tatsächlichen oder vermeintlichen verkehrstechnischen Erfordernissen und den Gestaltungsgrundsätzen der „Regionalen Marktplätze“.

Mehrere Verkehrslösungen und entsprechende Gestaltungsentwürfe mussten verworfen werden, bevor sich die Betonplatte schließlich in das grüne Hügelland senken und der betonierte Finger das obligate Kreisverkehrsgrün durchschneiden konnte. Die dominierende Rolle als Verkehrsplatz bestimmt auch die Alltagsfunktion des Pavillons als Wartehaus, ergänzt durch ein gläsernes Pendant am anderen Ende des Fingers.

Gleichzeitig bietet die Platte mit ihren zum Aufenthalt einladenden Gestaltungselementen den einzigen Ort für Veranstaltungen in dem zur Hauptstraße hin orientierten Siedlungskern.

Regionaler Marktplatz Laßnitzhöhe

Hauptplatz
8301 Lassnitzhöhe, Österreich

ARCHITEKTUR
HoG architektur

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Laßnitzhöhe

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Lechner

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
3. Juli 2009



© Peter Eder



© Peter Eder



© Peter Eder

Regionaler Marktplatz Laßnitzhöhe

Dem Wunsch der Gemeinde nach einem Brunnen im Kreisverkehr wurde mit verschieden hohe Fontainen, die sich über grobe Steinblöcke sprudelnd gegen den Verkehrslärm zur Wehr setzen, entsprochen. Die weich geformte Topografie der Grünanlage mit dem hochstämmigen Apfelbaum knüpft an die Eigenart des Hügellandes an. (Text: Ute Angeringer-Mmadu nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: HoG architektur (Martin Emmerer, Hansjörg Luser, Clemens Luser)

Bauherrschaft: Marktgemeinde Laßnitzhöhe

Tragwerksplanung: Peter Lechner

Fotografie: Peter Eder

Verkehrsplaner: Ingenieurbüro Bucher, Gössendorf

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 2006

Planung: 2007

Fertigstellung: 2007

Eröffnung: 2007

Grundstücksfläche: 2.900 m²

Bebaute Fläche: 480 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma: STRABAG, Zweigniederlassung Graz, Maggstrasse 40, 8042 Graz

Metallbau: Krobath, Graz

E-Installation: Elektro Pain, Laßnitzhöhe

AUSZEICHNUNGEN

Nominiert für den Europäischen Dorferneuerungspreis

In nextroom dokumentiert:

Architekturpreis des Landes Steiermark 2008, Nominierung



© Peter Eder

Regionaler Marktplatz Laßnitzhöhe



Projektplan